

Zu II.

Eisenbahn Leipzig=Döbeln=Dresden.

Dem Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahncompagnie ist, unter Beachtung der in der Ständischen Schrift vom 22. August 1864 aufgenommenen Bedingungen, die Concession zum Baue und Betriebe dieser Bahn ertheilt worden. Das Concessionsdecret und die Concessionsbedingungen sind Seite 15 des Gesetz- und Verordnungsblattes vom Jahre 1866 zur Veröffentlichung gekommen.

Das Directorium hat den Bau thunlichst gefördert, so daß die Vollendung desselben mit Ende gegenwärtigen Jahres zu erwarten ist.

Zu III. a.

Eisenbahn von Zittau nach Großschönau.

Der Bau dieser einer Meile langen Bahn ist nach der deshalb ertheilten Ermächtigung ebenfalls im Jahre 1866 in Angriff genommen und der Betrieb auf derselben am 2. Januar 1868 eröffnet worden. Der Letztere ist mit dem der Sächsisch-Schlesischen Staatseisenbahn vereinigt worden.

Zu III. b.

Eisenbahn durch die südliche Lausitz.

Die Vorarbeiten zu eine Eisenbahn durch die südliche Lausitz mit Anschluß entweder an die Sächsisch-Schlesische oder an die Sächsisch-Böhmische Staatseisenbahn sind, unter thunlichster Berücksichtigung der in dem bezüglichen Deputationsberichte der zweiten Kammer hierüber enthaltenen Andeutungen, ausgeführt worden.

In der Anlage \odot ist das Ergebnis der angestellten technischen Erörterungen ausführlich dargelegt und die ebenfalls anliegende Uebersichtstabelle A. a. giebt einen Ueberblick über die hierbei in Betracht gezogenen Richtungslinien, die Steigungs- und Curvenverhältnisse, sowie die Anschließpunkte und die ohngefähren Anlagekosten.

Die technischen Erörterungen haben sich indeß nicht allein auf die in dem Deputationsberichte vom 2. Juli 1864 angedeuteten Richtungslinien beschränkt, sondern auch in Hinblick auf die Herstellung der Böhmischen Nordbahn von Bodenbach nach Rumburg und Warnsdorf, welche bereits im Bau begriffen ist und Anschlüsse in Löbau und Großschönau beabsichtigt, zu ermitteln gesucht, ob und in welcher Weise hierdurch etwa weitere Modificationen des ursprünglichen Projects der Südlausitzer Bahn gerechtfertigt erscheinen könnten.